

Zum Jahreswechsel 2008 / 9

Politik, die aufgeht. ödp.

Liebe Lerchenberger Mitbürger, Nachbarn, Kollegen, Freunde,

auch in diesem Jahr will ich die gute Tradition meines jährlichen Tätigkeitsberichts mit guten Wünschen zu Weihnachten und für das neue Jahr 2009 verbinden.

Wie Sie wissen, habe ich mich Ende 2007 aus dem Ortsbeirat zurückgezogen, ich bleibe aber im Hintergrund aktiv. Aus der zweiten Reihe schießt es sich oft besser als in Front. Ein gesundheitlicher Knoten, der sich aber auf wundersame Weise zu verflüchtigen scheint, war ebenso ein Anlass für meinen Teilrückzug wie die Tatsache, dass ich im OBR politisch verbraucht war. Zuletzt wurden alle meine Anträge aus Fundamentalopposition platt gemacht. Dies wurde mir sogar von OBR-Mitgliedern hinter vorgehaltener Hand bestätigt. Besonders perfide war, dass meine abgelehnten Anträge oft von anderen Parteien als geklautes Gedankengut übernommen und dann natürlich durchgebracht wurden.


Meine Aufgabe im OBR hat Herr Dipl.-Ing. Gärtner übernommen, dem ich hierfür ausdrücklich danke. Insbesondere im Kehrstreit hat sich Herr Gärtner intensiv engagiert. Die Aussicht, sich im Instanzenwege gegen die Stadt durchzusetzen, schätze ich gut ein, denn der Vorsitzende Richter des Verwaltungsgerichts Mainz hatte (leider nur mündlich) in der erstinstanzlichen Verhandlung keinen Hehl daraus gemacht, wie sehr ihm der lebensfremde Formalismus widerstrebt. Aber Recht wird nicht gesprochen, sondern vollstreckt. Sogar die Stadt hat im Verfahren eingeräumt, dass der formalistische Knoten wohl einer politischen Lösung bedarf.

Kommunalpolitisches Schwerpunktthema war und ist weiterhin der ewige Ärger über die Heizungskosten. Vor allem orientieren sich die hohen Grundgebühren immer noch an Einscheibenglas und täglichen Wannenbädern. Mein jahrelanger verbissener Kampf beginnt jetzt endlich Früchte zu tragen, allerdings faule Früchte. Mit einem geänderten Vertragsentwurf will Favorit (Ölmulti Exxon) die Lerchenberger in neue Langzeitverträge drängen, um die von mir angeschobene Novellierung der AVB Fernwärme-Verordnung zu unterlaufen. Ich stehe in engem Kontakt mit dem zuständigen Bundeswirtschaftsministerium, das alle meine Bedenken bei der derzeit laufenden Neuformulierung berücksichtigt will. Unterschreiben Sie auf keinen Fall einen neuen Vertrag, ohne die Einschränkung, dass dieser mit der Novellierung der AVBFernwärmeV endet und dann einer sofort wirkenden Aktualisierung bedarf. Mehr zum Thema finden Sie unter www.oedp-lerchenberg.de/fernheizung.html

Enttäuschend ist auch mein früher gut gewesener Zugang zur Presse geworden. In der besonders stadtnahen Mainzer Tageszeitung finde ich allenfalls unter dem Namen Rencker gelegentlich noch einmal Präsenz, unter **ödp** praktisch gar nicht mehr. In der anderen Mainzer Zeitung habe ich dagegen nach wie vor eine gute Präsenz. Ich vermeide es, diese auffällige Tatsache zu kommentieren.

Die Kommunalwahl 2009 steht bevor. Wir, also die ÖDP + Freie Wähler, haben zu wenig Leistungserbringer. Wer unsere bürgernahe Politik aktiv unterstützen möchte, wird die Gelegenheit geboten, mit oder ohne Parteimitgliedschaft für uns zu kandidieren.

Mit Grüßen und guten Wünschen für
Weihnachten und das Neue Jahr verbleibe ich


(Hartmut Rencker)

Ökologisch-Demokratische Partei
+ Freie Wähler
Mainz-Lerchenberg
55127 Mainz, Fontanestr. 82
Tel.: 06131-72801
E-mail: h.rencker@oedp-lerchenberg.de
www.oedp-lerchenberg.de